

Warum starb Jesus?

Warum tragen wir keine Galgen oder Guillotinen an unseren Halskettchen?

Die Kreuzigung - eine der grausamsten Arten der Hinrichtung, die 315 n.Ch. von Römern abgeschafft wurde, weil sie zu menschenverachtend und brutal war.

Das Kreuz steht im Mittelpunkt der christlichen Botschaft:

1.Kor 1,23-25

wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind.

1.

1. Korinther 2:2

Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten.

Worin unterscheidet sich der Tod Jesu´s vom Tod eines Sokrates, oder eines anderen Helden der Antike? Was hat es mit der NT Aussage auf sich, dass

ER "für unsere Sünden gestorben ist"?

1. Der Menschheit größter Bedarf

Minus der Menschheit > Römer 3:23: „**Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verscherzt, die Gott ihnen geschenkt hatte.**“ Wir alle hinken hinter dem Standard her.

Somerset Maugham (Engl. Schriftsteller 1874-1964) sagte einmal: "**Wenn ich jeden Gedanken aufschreiben würde, den ich je gedacht habe, und jede Tat, die ich je getan habe, dann würde man mich eine Bestie der Verderbtheit nennen.**"

Sünde: In erster Linie stellt sie eine zerbrochene Beziehung zu Gott dar (1. Moses 3)

Sünde hat schwerwiegende Folgen:

Verlust der Identität ein Kind Gottes zu sein:

Als Adam und Eva sündigten, haben sie nicht nur einen Akt des Ungehorsams begangen, sondern sie haben ihre Identität als Kinder Gottes preisgegeben. Gott, der Vater, wollte Kinder, die ihm gleich sind und die mit dieser Identität die Erde füllen und beherrschen sollten. **1. Moses 1,27-28:** „Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie < euch > untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!“ Die ersten Men-

schen haben also nicht nur einen schweren Fehler begangen, sondern ihr göttliches Wesen unwider-
ruflich verloren. Nach dem Sündenfall waren die Menschen nicht mehr Gottes Kinder, denn sie hat-
ten in ihrem Wesen etwas aufgenommen, was es im Wesen Gottes nicht gibt: Bosheit. **1. Moses 5,3**
zeigt uns das wahre Problem der so genannten Erbsünde: „Und Adam lebte 130 Jahre und zeugte
<einen Sohn> ihm ähnlich, nach seinem Bild, und gab ihm den Namen Set.“ Alle Nachfahren
Adams haben die Identität Adams, der mit Bosheit behaftet nicht mehr dem Wesen Gottes gleich ist.
Der Mensch hat somit ein doppeltes Problem:

- **er ist ein Sünder – das ist seine wahre Identität seit Adam**
- **er sündigt – das ist das Resultat dieser Identität**

Wenn Gott uns also nur die Sünden vergeben hätte, wäre dies nicht genug gewesen, denn solange
man die Identität nicht ändert, wird diese früher oder später immer wieder in das zurückfallen, was
sie eigentlich ausmacht.

Das Opfer von Jesus Christus verfolgt zwei Ziele:

- Zerstörung der Sünderidentität durch das Kreuz
- Vergebung der begangenen Sünden durch das vergossene Blut

Aus diesem Grund fordert Jesus die Wiedergeburt, denn nur wenn jemand „von neuem“ geboren
wird, können beide Probleme des Menschen behoben werden. „Wundere dich nicht, dass ich dir
sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.“ **Johannes 3,7.**

Wenn wir Jesus Christus als HERRN annehmen, dann nehmen wir auch alles an, was er für uns
getan hat und können wieder in die Identität eines Gotteskindes zurückkehren: „so viele ihn aber
aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glau-
ben; die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des
Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“ **Johannes 1,12-13.**

„Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden
viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im
Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus. Wie es nun durch eine Übertretung für alle Men-
schen zur Verdammnis <kam>, so auch durch eine Gerechtigkeit für alle Menschen zur Rech-
fertigung des Lebens. Denn wie durch des einen Menschen Ungehorsam die vielen <in die Stellung
von> Sündern versetzt worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen <in
die Stellung von> Gerechten versetzt werden.“ **Römer 5,17-19.**

Verunreinigung:

Markus 7:20-23

Und er sprach: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein;
denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus böse Gedanken, Unzucht,
Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Missgunst, Lästerung,
Hochmut, Unvernunft. Alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und machen den
Menschen unrein.

Leider reicht schon eine Sünde aus, um verunreinigt zu sein:

Jakobus 2:10

Denn wenn jemand das ganze Gesetz hält und sündigt gegen ein einziges Gebot, der ist am ganzen Gesetz schuldig. Eigene Anstrengungen, selbst wenn sie religiöser Art sind, können diese Verunreinigung nicht aufheben.

Es gibt kein einigermaßen tadelloses polizeiliches Führungszeugnis. Ein Chirurg kann auch nicht mit einem zu 98% sterilisierten Skalpell arbeiten!

Macht / Kontrolle der Sünde:

Johannes 8:34

„Wer die Sünde tut, ist Sklave der Sünde.“

Sünde ist der schlimmste aller Sklaventreiber. Wir können, aus eigener Kraft, nicht von Dingen wie Wutausbrüchen, Neid, Arroganz, sexuelle Sünden frei werden, denn sie haben Macht über uns.

Der ehemalige Liverpools-Bischof J.C. Ryle schreibt: **"Jede Form der Sünde hat ganze Scharen unglücklicher Gefangener an Händen und Füßen an sich festgekettet. .. Die elenden Gefangenen ... brüsten sich manchmal damit, fürstliche Freiheit zu genießen ... Keine andere Form des Sklaventums gleicht dieser. Die Sünde ist der übelste aller Sklaventreiber. Elend und Enttäuschung, wohin man sieht, Verzweiflung und am Ende die Hölle: dies ist der einzige Lohn, der die Sünde ihren Dienern zahlt!"**

Strafe für die Sünde? Die Kosten, die Konsequenzen

Menschen haben ein angeborenes Bedürfnis nach Gerechtigkeit. Warum glauben wir, dass Kinderschänder, Mörder und Diebe bestraft werden sollten? Warum werden nicht die Neidischen und Lügner bestraft? Was ist der Unterschied? Offenbarung 21:8

Jede Sünde verdient ihre gerechte Strafe und Gott wird alle eines Tages richten.

Römer 6:23: Der Lohn der Sünde ist Tod.
--

Mit Tod meint Paulus nicht in erster Linie den physischen Tod des Körpers, sondern ein **getrennt sein von Gott**,

Jesaja 59:1-2

„Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, so dass er nicht hören könnte, sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.“

2. Gottes Eingreifen

Jeder hat Sünde in seinem Leben und sollte sich dieser Tatsache stellen.

Unsere Bedürftigkeit kann uns dann das Opfer Jesu ins richtige Licht rücken

Der Lordkanzler Lord Mackay von Clashfern bekennt: **"Das zentrale Thema unseres Glaubens ist das Selbstopfer unseres Herrn Jesu Christi für unsere Sünden ... Je mehr wir uns unserer Unzulänglichkeit bewusst sind, desto brennender ist unsere Liebe und folglich auch unser Wunsch, ihm zu dienen."**

DIE GUTE NACHRICHT!!! **"Die Stellvertretung Gottes"** (John Stott) : Gott hat uns nicht unserem Chaos überlassen, er kam in Gestalt seines Sohnes, um für uns stellvertretend zu sterben: 2. Kor. 5:21; Galater 3:13.

1. Petrus 2:24

„der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.“

In Ernest Gorden´s Buch "Wunder am River Kwai" steht die Geschichte eines Kriegsgefangenen in Birma, der sein Leben opferte, um seine Kameraden vor dem sicheren Tod zu bewahren, obwohl er vollkommen unschuldig war.

In einem Königreich kam es zu einem schweren **Diebstahl**. Der König verordnete, dem Dieb, beide Augen auszustechen, bevor der Dieb bekannt war. Nun kam es zu der schwierigen Situation, dass sein eigener und einziger Sohn der Schuldige war. Das Strafmaß war bereits verordnet. Was konnte er tun? Um der Gerechtigkeit genüge zu tun und gleichzeitig barmherzig zu sein, ließ der König sich selbst und seinem Sohn je ein Auge ausstechen.

Jesus ging für uns ans Kreuz! Eine graphische Darstellung: **Cicero beschrieb die Kreuzigung** als die "grausamste und widerlichste aller Foltern bzw Todesstrafen." Man nahm Jesus die Kleidung ab und fesselte ihn an einen eigens verankerten Pfahl. Er wurde mit vier oder fünf Lederriemen ausgepeitscht, an denen scharfe Knochensplitter und Blei befestigt waren. Eusebius, ein Geschichtsschreiber aus dem 3. Jahrhundert, beschrieb die römischen Auspeitschungen folgendermaßen: "Die Adern lagen bloß und ... die unverhüllten Muskeln, Sehnen und Därme der Opfer waren zu sehen." Anschließend wurde er ins Prätorium geführt, wo ihm eine Dornenkrone auf den Kopf gepresst wurde. Dann zwang man ihn, einen schweren Kreuzbalken auf seinen blutenden Schultern zu tragen, bis er zusammenbrach und Simon von Zyrene dazu genötigt wurde, den Balken für ihn zu tragen.

Als sie den Kreuzigungsort erreicht hatten, zog man ihm wieder die Kleider aus. Er wurde auf das Kreuz gelegt, und fünfzehn Zentimeter lange Nägel wurden oberhalb der Handgelenke in seine Unterarme gehämmert. Seine Knie wurden seitwärts gedreht, damit die Fußgelenke zwischen dem Fersenbein und der Achillessehne festgenagelt werden konnten. Er wurde mitsamt dem Kreuz aufgerichtet, welches in einer Versenkung im Boden verankert wurde. Dort überließ man ihn der sengenden Hitze, seinem unerträglichen Durst und dem Spott der Menschenmenge. Er ertrug diese Qualen sechs Stunden. Sein schlimmster Moment war jedoch die Trennung von seinem Vater wegen unserer Sünden.

3. Auswirkungen von Jesu´s Tod.

Die Vielschichtigkeit der inhaltlichen Aspekte des Kreuzes ist wie die Schliffebene eines Diamanten.

(Kolosser 2:15 Entwaffnung der bösen Mächte)
Aufopfernde Liebe des "gekreuzigten Gottes" 1. Petrus 2:21)

Vier Bilder Römer 3:21-26

- 21 Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.**
- 22 Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied:**
- 23 sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, (Wörtlich: »Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zgedacht hatte.«)**
- 24 und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.**
- 25 Den hat Gott für den Glauben hingestellt als Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher**
- 26 begangen wurden in der Zeit seiner Geduld, um nun in dieser Zeit seine Gerechtigkeit zu erweisen, dass er selbst gerecht ist und gerecht macht den, der da ist aus dem Glauben an Jesus.**

I. Der Gerichtssaal (ist wie ein Freispruch vor Gericht) Vers. 24

Rechtfertigung

Zwei Freunde, die zusammen zur Schule gegangen waren, verloren sich nach der Uni aus den Augen. Einer wurde Richter, der andere kam auf die schiefe Bahn und wurde ein Krimineller. Eines Tages wurde dem Richter sein alter Schulfreund vorgeführt. Er hatte sich schuldig gemacht und war geständig. Der Richter hatte nun ein Dilemma, denn auf der einen Seite musste sein Freund bestraft werden, aber auf der anderen Seite wollte er ihm doch helfen. So verurteilte er ihn zu einer der Tat angemessenen Geldstrafe und stand nach der Urteilsverkündung auf, ging zu seinem alten Kumpel, nahm sein Scheckbuch heraus, schrieb einen Scheck über die Urteilssumme und überreichte ihn seinem Freund. Hiermit waren sowohl Gerechtigkeit, als auch Barmherzigkeit und Liebe genüge getan.

Unsere Situation ist natürlich etwas anders:

1. Uns erwartet der ewige Tod und nicht nur eine Geldstrafe
2. Gott ist unser Vater, der uns innig liebt
3. Es kostete Gott seinen einzigen Sohn

Die Strafe für die Sünden wurde bezahlt!

II. Der Sklavenmarkt Vers 24

Erlösung

Beispiel aus dem Wirtschaftsleben der Antike: Wer sich hoffnungslos verschuldet hatte, der wurde auf dem Sklavenmarkt verkauft. Sklaven konnten durch ein LÖSEGELD frei-

gekauft werden, wenn jemand die Schulden übernahm. (Markus 10:45 ; Johannes 8:36.)

Die Macht der Sünde ist gebrochen!

Billy Nolan war 35 Jahre lang Alkoholiker. 20 Jahre saß er vor der Tür der Holy Trinity Brompton Kirche in London und bettelte. Am 13. Mai 1990 entschied er sich für Jesus und ein Leben mit ihm. Heute strahlt er vor Glück und sagt: „Ich bin glücklich, weil ich frei bin. Das Leben ist wie Irrgarten, aber durch Jesus Christus habe ich schließlich den Ausweg gefunden.“

III. **Der Tempel** Vers 25 (1. Johannes 1:7)

Hebräer 10:4

Denn es ist unmöglich, durch das Blut von Stieren und Böcken Sünden wegzunehmen.

Reinigung

Die Verunreinigung durch die Sünden ist beseitigt!

IV. **Zu Hause** 2. Korinther 5:19

„Denn **Gott war in Christus** und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“

Versöhnung

Durch Jesus ist eine Beziehung zu Gott als Vater wieder möglich Johannes 14:6, 16:27, weil wir durch die Wiedergeburt wieder das Wesen unseres Vaters erhalten. Deshalb:

Lasst Euch versöhnen mit GOTT!

Das Getrenntsein aufgrund der Sünde ist beseitigt!

Gebet:

„Vater im Himmel, ich bereue alles Schlechte, was ich in meinem Leben getan habe.

(Zeit nehmen, um konkret zu werden)

Bitte vergib mir. Ich wende mich jetzt von allem ab, von dem ich weiß, dass es verkehrt ist.

Danke, dass Du Deinen Sohn Jesus gesandt hast, um am Kreuz für mich zu sterben, damit ich Vergebung und Freiheit finden kann.

Von jetzt an will ich ihm als meinem HERRN nachfolgen und gehorchen.

Danke, dass Du mir jetzt die Vergebung und Deinen Heiligen Geist anbietest.

Ich empfangе dieses Geschenk jetzt.

Bitte komm durch Deinen Heiligen Geist in mein Leben und bleibe für immer bei mir.

Durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen!

Mel Gibson, australischer Schauspieler und Regisseur, dreht den Film „Passion“:

„Der volle Schrecken über das, was Jesus für unsere Erlösung erlitt, hat mich früher nicht richtig getroffen. Jetzt, da ich begreife, was er auch menschlich durchgemacht hat, fühle ich nicht nur Mitleid – ich bin ihm auch etwas schuldig: Ich möchte ihm für die Ungeheuerlichkeit seines Opfers etwas zurückzahlen.“

Zwei Dinge bringen uns zurück zu unserem Vater:

1. Wir tun Busse für unsere Sünden
2. Wir glauben der Guten Nachricht (=Evangelium), dass es einen Weg in Jesus gibt!

Wer hat Jesus gekreuzigt?



Rembrandt's Selbstportrait 1632-1633; München, Alte Pinakothek

Ich war's!